Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 153. Freitag, den 4. Juli. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Juli.

Herr Kreis-Justiz-Rath Meyer aus Fischhausen, Herr Rittergutsbesitzer Graf Keyserling aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberst-Lieutenant und Gutsbesitzer v. Damitz aus Hebra Damitz, die Herren Kaufleute Lange aus Stettin, W. Passarge, M. Behrens aus Berlin, A. Carstensen, Herr Partikulier Herrmann Krödel aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer A. Fritsch aus Weissenstein, Herr Agent R. Christierni aus London, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute A. Lewin nebst Familie aus Bialistock, J. Goldwasser aus Willna, E. Alpern aus Sabludow, log. im Deutschen Hause. Die Herren stud. jur. v. Rode, Th. Käswurm und B. Käswurm aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Mühlenbesitzer Frantzius aus Neustadt, Herr Secretair Rohler aus Krokow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Balletmeister E. Lund nebst Fräulein Tochter aus Copenhagen, Herr Oberlehrer E. Günther aus Elberwald, log. im Hotel de Leipzig. Herr Ober-Amtmann Rossin aus Polemnen, Herr Kaufmann Koch aus Königsberg, log. im Hotel de St. Petersburg

Bekanntmachungen.

1. Der Oberschulze und Hofbesitzer Martin Claassen zu Stegnerwerder und dessen Braut Jungfrau Charlotte Amalie Jeschke haben durch einen am 14. Juni c. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Juni 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. **Steckbrief.**

Der wegen Diebstahl zur Untersuchung und Haft gezogene Michael Baltzer ist in der heutigen Nacht, mittelst Durchbruchs seiner Klause aus dem Criminal-Gefängnisse entwichen.

Alle Behörden werden daher ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Das Signalement des Inculpaten ist hierunter vermerkt.

Danzig, den 1. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Signalement:

A. Beschreibung der Person des Inhaftaten Michael Balzer.

a) Gesicht:

1) Haare: blond; 2) Stirn: bedeckt; 3) Augenbraunen: blond; 4) Augen: grau; 5) Nase: spitz; 6) Mund: gewöhnlich; 7) Wangen: gewöhnlich; 8) Kinn: spitz; 9) Zähne: voll; 10) Gesicht überhaupt: länglich und stark sommersprossig.

b) Körper:

1) Statur: klein; 2) Größe: — Fuß — Zoll, hat nicht das Maaß; 3) Beine: gerade; 4) Gesundheitszustand: gut.

c) Besondere Kennzeichen: keine.

B. Persönliche Verhältnisse.

a) Alter angeblich: 17 Jahr; b) Geburtsort: Danzig; c) Letzter Wohnort: daselbst am Stein; d) Gewerbe: Arbeiter; e) Sprache: deutsch; f) Religion: katholisch.

C. Kleidung.

Mütze: schwarz braune Pelzmütze; Jacke: grau tuchne; Halstuch: ausgefleckt grün wollener Shawl; Weste: sehr zerrissene schwarztuchne; Beinkleider: grau drillichne; Fußbekleidung: Stiefeln.

3. **Steckbrief.**

Der wegen gewaltsamen Diebstahls zur Untersuchung und Haft gezogene Ferdinand Bahr, dessen Signalement unten vermerkt ist, ist heute in der Nacht, mittels Durchbruchs seiner Klause aus dem Criminal-Gefängnisse entwichen. Es werden daher alle Behörden ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Danzig, den 1. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

A. Beschreibung der Person des Inhaftaten Ferdinand Bahr.

a) Gesicht:

1) Haare: dunkelblond; 2) Stirn: hoch; 3) Augenbraunen: blond; 4) Augen: blau; 5) Nase: lang und spitz; 6) Mund: 7) Wangen: gewöhnlich; 8) Bart: blond; 9) Kinn: spitz; 10) Zähne: an den Seiten fehlen mehre; 11) Gesicht überhaupt: länglich.

b) Körper:

1) Statur: mittel; 2) Größe: 5 Fuß 6 Zoll; 3) Beine: gerade; 4) Gesundheitszustand: gut.

c) Besondere Kennzeichen: keine.

B. Persönliche Verhältnisse.

a) Alter angeblich: 43 Jahr; b) Geburtsort: Bartenstein; c) Letzter Wohnort: Danzig in der Häkergasse; d) Gewerbe: Arbeitsmann; e) Sprache: Deutsch; f) Religion: evangelisch.

C. Kleidung.

Mütze: schwarzbraun tuchne; Jacke: grau gestreift, baumwolle; Halstuch: blau und weiß getippelt, baumwollen; Weste: schwarz tuchne; Beinkleider: weiß lelne; Fußbekleidung: Stiefeln.

---

in Berlin gestochen. Damit dieses wahre Volksbuch von Jedermann mit Leichtigkeit angekauft werden kann, lassen wir dasselbe in 4 eleg. broch. Lieferungen, jede 1/2 Thlr. kostend, erscheinen, die von 4 zu 4 Wochen ausgegeben werden.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen darauf an.

Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig.

Anzeigen.

5. **Verkauf**

einer

Standesherrschaft.

Eine ohnweit Dresden in der Nähe der Eisenbahn belegene Standesherrschaft, bei welcher außer einem fürstlich erbauten Schlosse, im schönsten Zustande befindliche Wirthschaftsgebäude, ganz vorzüglich ergiebige Ländereien, Wiesen, höchst geschmackvoll eingerichtete und Nutzen bringende Gärten, große Forsten, bedeutende Jagden, sehr fischreiche Teiche 2c. 2c. gehören, soll erbtheilungshalber verkauft werden. Obgleich die baaren und sichern Gefälle dieser Standesherrschaft sehr bedeutend sind u. einen großen Theil des Kaufpreises decken, so ist doch nur die Forderung auf 550,000 Rthlr. festgestellt worden. — Bei vorhandener Sicherheit genügt eine Anzahlungssumme von ungefähr Einmalhunderttausend Thalern.

Hierauf Reflectirende erfahren auf portofreie Anfragen unter der Chiffre H. v. A. poste restante Braunschweig das Nähere.

6. An unserm Hospital ist die Stelle eines Hofmeisters erledigt. Qualificirte Personen, wobei wir die mit Civil-Versorgungsscheinen berechtigte Militair-Invaliden nicht ausschließen, insoferne sie die verlangte Caution zu leisten im Stande sind, fordern wir auf, sich bei dem verwaltenden Vorsteher Hendewerk zu melden und ihre Gesuche nebst Atteste dort schriftlich einzureichen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Hendewerk. Focking. Höpfner. Klawitter.

7. Eine schwarzgraue Hühnerhündin hat sich am 30. Juni auf Kneipab No. 130. eingefunden und kann von dort gegen Erstattung der Futter- und Insertions-Kosten wieder in Empfang genommen werden.

8. Die Herren Vorsteher der deutsch-katholischen Gemeine werden von vielen Freunden des Lichts und der Wahrheit ersucht, es zu veranlassen, daß der Gottesdienst von Herrn Johannes Ronge in einem recht geräumigen Lokal, wenngleich unter freiem Himmel gehalten werde.

9. Ein großer, eckig goldener Uhrschlüssel mit getriebener Arbeit und weiß bläulichem Steine ist am 2. d. M. verloren worden; der Finder erhält eine angemessene Belohnung Langenmarkt No. 429.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 153. Freitag, den 4. Juli 1845.

10. **Seebad Zoppot.** Sonnabend d. 5. Concert und Ball im Salon.

11. **Seebad Brösen.** Sonnabend d. 5. Concert. Voigt.

12. **Salon in Zoppot.** Sontag d. 6. Concert a la Strauß, ausgeführt von dem Musikchor 4ten Inf.-Regts. Voigt, Musikdirector.

13. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 6. d. M, großes Trompeten-Concert.

14. Dienstag, den 8. Juli, findet, bei günstigem Wetter, in der Ressource **zum freundschaftlichen Verein** eine musikalische Unterhaltung statt. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Die Vorsteher.

15. Ganze, halbe und Viertel-Loose zur 1sten Klasse 92ster Lotterie, deren Ziehung den 17. Juli beginnt, sind täglich in meinem Comtoir, Wollwebergasse No. 1993., zu haben. Rotzoll.

16. Am 2. d. M. ist auf dem Wege vom Krügerschen Etablissement auf der Westerplate nach der Stein-Moole eine goldene Savonett-Damen-Uhr verloren worden. Der Finder derselben erhält bei Wiedergabe **10 Thaler** Langgasse No. 520., Belle-Etage.

17. Mit dem Schiffe Johanna, Capt. Anderson, kommend von St. Petersburg, habe ich den 3. d. alle Sorten Petersburger Prima-Sorten Patent-Tauwerk erhalten, welches ich meinen resp. Herren Käufern hiemit ergebenst anzeige.

Jacob Arendt, Frauengasse No. 839.

18. Der Finder eines am 1. Juli von der Johannisgasse bis zur großen Mühle verloren gegangenen mit dem Namen H. Schneider gestickten Battist-Taschentuches wird gebeten, selbiges Kassubschenmarkt No. 901. abzugeben.

19. Montag, den 7. Juli c., sollen zu Großland bei Müggenhahl beim Pächter Schimmelpfennig

circa 100 Morgen Heuland

auf 1 Jahr verpachtet werden.

20. Sechs bis 12 eschene, polirte Stühle wünscht man zu kaufen. Verkäufer belieben sich zu melden 3 Mohren in der Holzgasse.

21. Am 1. Juli c. ist auf der Promenade vom großen Irrgarten bis zur Loge und von dort bis zum vorst. Graben eine aus vier Schnüren bestehende Korallenschnur mit goldenem Schloß, verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung vorst. Graben, Hotel de Berlin.

22. Wer eine eichene gut conservirte Mangel zu verkaufen hat, der beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Litt. N. abzugeben.

23. **Ein in voller Nahrung stehendes Gasthaus,** soll Umstände halber unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden und kann sofort übergeben werden. Näheres Tobiasgasse No. 1855.

24. Ein völlig geschorner schwarzer Pudelhund mit Behängen an Ohren und Füßen und weißer Brust hat sich gestern verlaufen. Wer denselben Hundegasse No. 320. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

25. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, melde sich Poggenpfuhl, St. Petri Kirchhof No. 373.

26. Eine Landamme ist zu erfragen im Schwarzenmeer No. 352.

Vermiethungen.

27. Ankerschmiedegasse No. 182. sind 3 Stuben nebst Küchen und Boden zu vermiethen.

28. Scharrmachergasse No. 751. ist eine Stube zu vermiethen.

29. Plautzengasse No. 384. ist 1 Stube mit Meubeln an einen Herrn z. verm.

30. Ziegengasse No. 767., 2 Treppen hoch, ist 1 Stube zu vermiethen.

31. Die Spitkasche Tagneterbude No. 18. ist zu vermiethen. Das Nähere Seigen No. 843., 2 Treppen hoch.

32. Zwei freundliche Stübchen, vis a vis, parterre, sind an einen Herrn oder eine Dame 2ten Steindamm No. 388. zu vermiethen.

33. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

34. Eimermacherhof, große Bäckergasse No. 1792., ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

35 Vierten Damm No. 1535. ist die Saal-Etage von 2 bis 3 Zimmern, Keller rc. nebst Stall zu 4 Pferden und Wagenremise zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 3ten Damm No. 1432. im Comtoir.

36. Poggenpfuhl 392. sind 2 Stuben vis a vis sofort an einz. Herren z. verm.

37. Ketterhagerthor 113. ist eine Stube u. Kabinet an einen Herrn zu verm.

Auction.

38. **Zwei braune englisirte Wagenpferde werde ich** Sonnabend den 5. Juli d. J. vor der in der Reitbahnstraße gelegenen Manege auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden verkaufen und lade ich Kauflustige hiezu ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Diverse Sorten holländischen **Rauchtaback** in Original-Packeten erhält man bei A. Schepke, Jopengasse No. 596.

40. Zwei tafelf. Pianofortes stehen Mattenbuden No. 264. billig zum Verkauf.

41. Eine neue Sendung von **Cigarrentaschen** erhielt und empfiehlt in großer Auswahl billigst R. W. Pieper, Langgasse No. 395.